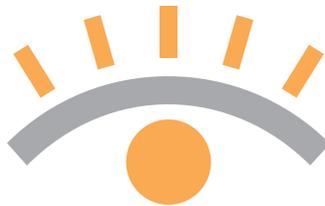




URNENABSTIMMUNG VOM 27. NOVEMBER 2005



VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2006



SCHULEN FRAUENFELD
PRIMARSCHULGEMEINDE





WICHTIGE ADRESSEN

Vorsteherchaft

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
 Christoph Regli, Vizepräsident, Neuhauserstrasse 60b, 8500 Frauenfeld
 Katharina Winiger-Sprenger, Aktuar, Speicherstrasse 47, 8500 Frauenfeld
 Ursula Amrhein-Huber, Alfred-Huggenbergerstrasse 59, 8500 Frauenfeld
 Martin Beerli, Schwalbenweg 40, 8500 Frauenfeld
 Cinzia De Martin Bär, Oberfeldstrasse 49, 8500 Frauenfeld
 Verena Herzog-Schläpfer, Mittelrütistrasse 6, 8500 Frauenfeld
 Peter Hochuli, Wiesenstrasse 23, 8500 Frauenfeld
 Luisa Koch-Cignola, Sperberweg 3, 8500 Frauenfeld
 Monika Landert-Scheuber, Lachenstrasse 25a, 8500 Frauenfeld
 Elisabeth Schwager-Landert, Bannhaldenstrasse 19, 8500 Frauenfeld
 Evelyne Schweizer-Wüthrich, Auenstrasse 9a, 8500 Frauenfeld
 Kaspar Widmer, Stadtgartenweg 7, 8500 Frauenfeld

Schulverwaltung

Adresse	St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld
Telefon · Fax	052 723 27 37 · 052 723 27 47
E-Mail	verwaltung@schulen-frauenfeld.ch
Homepage	www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten	08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

Präsidium

Andreas Wirth

Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Jane Bosshard	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung
Petra Leuch	Behörde OSG, Personal
Andrea Walter	Behörde PSG, Schülerwesen
Nicole Ziltener	Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen, 10. Schuljahr

Abteilung Finanzen

Oskar Laternser	Abteilungsleiter Finanzen
Lorly Gusset	OSG
Verena Jung	PSG, HPT/CPS

WICHTIGE ADRESSEN

Schulanlagen

- Schulanlage Ergaten, Bahnhofstrasse 32, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 18 10, E-Mail: ergaten@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Beat Goldinger
- Schulanlage Erzenholz, Schaffhauserstrasse 228, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 78 20
E-Mail: erzenholz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Ruedi Steiner
- Schulanlage Hertzen, Hertzenstrasse 94, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 11 52, Fax 052 721 17 93
E-Mail: herten@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Lorenz Odermatt
- Schulanlage Huben, Thundorferstrasse 150, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 18 73
E-Mail: huben@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Michel Hartmann
- Schulanlage Kurzdorf, Rheinstrasse 32, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 723 04 20, Fax 052 723 04 22
E-Mail: kurzdorf@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Beat Goldinger
- Schulanlage Langdorf, Oberkirchstrasse 12, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 94 50, Fax 052 728 94 51
E-Mail: langdorf@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Lorenz Odermatt
- Schulanlage Oberwiesen, Oberwiesenstrasse 40, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 60 84, Fax 052 720 69 48
E-Mail: oberwiesen@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Regula Widmer
- Schulanlage Schollenholz, Fliederstrasse 10, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 30 70
E-Mail: schollenholz@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Ruedi Steiner
- Schulanlage Spanner, Schulstrasse 1, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 721 34 38, Fax 052 721 15 49
E-Mail: spanner@schulen-frauenfeld.ch, Schulleitung: Michel Hartmann

Schulzahnklinik, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 720 61 13, E-Mail: schulzahnklinik@schulen-frauenfeld.ch, Leitung: Dr. Robert R. Meijer

Heilpädagogische Schule/Schule für cerebral behinderte Kinder, Häberlinstrasse 46, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 720 60 87, Fax 052 720 61 17, Leitung: Andrea Werro

Schularzt

Dr. med. Urs Böhm, Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 720 62 00
 Dr. med. Rosemarie Saur-Renner, Pfaffenholzstrasse 29, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 99 33

Rechnungsprüfungskommission

Ordentliche Mitglieder: Peter Ammann, Walter Anderes, Philipp Geuggis, Othmar Künzli, Heiner Müller, Florentina Wohnlich, Esther Zaugg

Suppleant: Stefan Bünter, Urs Rüetschi, Jeannette Studer

Schulferien

Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2006

4

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Voranschlag für das Jahr 2006 schliesst bei gleich bleibendem Steuerfuss von 49 Prozent bei einem Ertrag von 27'051'200 Franken und einem Gesamtaufwand von 28'588'200 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1'537'000 Franken ab. Dieser Rückschlag lässt sich auf verschiedene Ursachen zurückführen. Wichtigster Grund sind die sinkenden Steuereinnahmen, welche verglichen mit dem Vorjahr um 1,3 Millionen Franken geringer ausfallen. Der Kanton entrichtet andererseits keine Beiträge mehr an das Projekt Geleitete Schulen und die Finanzausgleichszahlungen, welche unsererseits an den Kanton zu leisten sind, wachsen wieder an.

Der **Aufwand** der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Vorjahr um 0,7%. Die Besoldungen für die Lehrpersonen sind infolge geringerer Schülerzahlen und der damit verbundenen Einsparungen bei den Lehrstellen zwar um 162'000 Franken tiefer budgetiert als im Vorjahr. Neu müssen jedoch ab 2006 die Teuerungszulagen auf Renten für die Lehrpensionskasse wieder von den Schulgemeinden übernommen werden (+ 155'000 Franken). Zusammen mit der Erhöhung des Beitragssatzes der Arbeitgeberbeiträge an die Lehrpensionskasse (+ 140'000 Franken) tragen sie zu einer Erhöhung des Personalaufwandes von 169'000 Franken (0.8%) bei. Bereits eingerechnet sind der jährliche Stufenanstieg und die Teuerung von 1%, welche jeweils Ende Jahr durch den Grossen Rat bestimmt wird.

Der Sachaufwand sinkt um 37'700 Franken (0,3%). Dies ist auf zurückhaltende Anschaffungen bei den Mobilien, Maschinen und Geräten (- 19'600 Franken) zurückzuführen, deren Unterhalt steigt hingegen um 27'000 Franken leicht an. Der übrige Sachaufwand, welcher unter anderem Ausgaben für Projekte in den Schulanlagen beinhaltet, erhöht sich um 30'000 Franken.

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2006

5

Bedingt durch die prognostizierten tieferen Steuereingänge wurden bereits während des Budgetprozesses vorgesehene Arbeiten beim Liegenschaftunterhalt zurückgestellt und lediglich das Notwendigste berücksichtigt.

Die **Abschreibungen** auf dem Verwaltungsvermögen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. Sie bleiben mit 1'920'000 Franken im Rahmen des Vorjahres (1'900'000 Franken).

Die **Finanzausgleichszahlungen** an den Kanton werden auf 1'690'000 Franken anwachsen (+150'000 Franken). Trotz kleinerer Steuereinnahmen haben die Frauenfelder Schulgemeinden grössere Zahlungen zu leisten, weil die leicht rückläufigen Schülerzahlen direkten Einfluss auf die Berechnung des Finanzausgleichs haben.

Verglichen mit dem Vorjahr fallen im Jahr 2006 auf der **Ertragsseite** hauptsächlich die massiven Mindereinnahmen bei den Steuern von 1'300'000 Franken (- 5%) auf. Diese lassen sich einerseits auf ein generell tieferes Steueraufkommen und andererseits auf die Einführung des Teilsplittings, der linearen Erhöhung der Kinderabzüge, der Streckung des Steuertarifs bei mittleren und oberen Einkommen und weiterer angekündigter Abzüge zurückführen. Mit weiteren Steuerausfällen ist zu rechnen, wenn die Steuergesetzrevision für juristische Personen umgesetzt wird.

Die Projektbeiträge (-280'000 Franken) des Kantons an die Geleiteten Schulen fallen bei der Einführung des Gesetzes im Jahr 2006 weg. Gemäss den kantonalen Vorgaben werden erst ein Jahr nach der Einführung, also ab dem Jahr 2007, ein Teil dieser Kosten angerechnet und den Schulgemeinden gutgeschrieben.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2006

6

In der **Investitionsrechnung** veranschlagen wir einen Aufwand von 2'280'000 Franken. Nebst der Fertigstellung des Kindergartens Langdorf (740'000 Franken) sind die zweite Etappe der Flachdachsanierung in der Schulanlage Schollenholz (340'000 Franken), die Renovation der restlichen Klassenzimmer im Schulhaus Kurzdorf (250'000 Franken), die Sanierung der Klassenzimmer im Schulhaus Ergaten (300'000 Franken) sowie der sanitären Anlagen und des Kellers in der Turnhalle Ergaten (360'000 Franken) vorgesehen. Für den Projektierungskredit der Schulanlage Huben sind 100'000 Franken, für die Erneuerung der Informatikmittel in der Verwaltung (Hard- und Software) und die Erneuerung der Homepage 130'000 Franken budgetiert.

Kommentar zum Budget

Die Finanzausgleichszahlungen an den Kanton (3 Steuerprozent) sowie der grosse Steuerrückgang (2,5 Steuerprozent) belasten das Budget der Primarschulgemeinde schwer.

Das im Jahr 2002 eingeführte Neue Finanzierungsmodell (NFM) verfolgt den Zweck eines horizontalen Ausgleichs zwischen den Schulgemeinden. Die Frauenfelder Schulgemeinden – Oberstufen- und Primarschulgemeinde gemeinsam – sind mit einem Schulsteuerfuss von 84% bei den steuergünstigsten Schulgemeinden des Kantons. Das vom Kantonsrat 2001 verabschiedete NFM hat zur Folge, dass die Gemeinden mit einem hohen Steuerfuss diesen sukzessive senken können, solche mit tiefem Steuerfuss früher oder später jedoch zur Anhebung gezwungen sind.

Den Grafiken auf Seite 9 ist zu entnehmen, wie eingeschränkt der finanzielle Spielraum der Schulgemeinde ist.

Die Besoldungen (inkl. Teuerung), welche in Frauenfeld 69% des gesamten Budgetvolumens betragen, werden wie erwähnt durch den Grossen Rat festgelegt. Ebenso bestehen kaum Freiräume bei den

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2006

7

Abschreibungen, da die Mindestsätze gesetzlich vorgeschrieben sind. Einzig beim Sachaufwand gibt es geringfügige Möglichkeiten. Es ist der Primarschulbehörde ein grosses Anliegen, Frauenfelds Einwohnerinnen und Einwohnern Schulhäuser mit ihren Lehr- und Lernräumen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen. Sie nimmt so die Verantwortung wahr, zeitgemäss zu handeln, eine optimale Entwicklung zu begünstigen und die notwendige Qualität zu sichern.

Vergleicht man den Finanzplan aus dem vergangenen Jahr mit dem vorliegenden, präsentiert sich ein gänzlich neues Bild. Wird sich das Steueraufkommen in den nächsten zwei bis drei Jahren so entwickeln wie im Moment prognostiziert, nimmt das Eigenkapital der Primarschulgemeinde schneller als bisher erwartet ab.

Trotzdem sieht die Behörde der Primarschulgemeinde vorläufig keine Veranlassung eine Anpassung des Steuerfusses zu prüfen.

Wir werden weiterhin die Entwicklung auf der Ertragsseite genau beobachten und die uns zur Verfügung stehenden Mittel verantwortungsbewusst und zielgerichtet einsetzen.

Die Behörde der Primarschulgemeinde Frauenfeld ersucht Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Voranschlag 2006 mit einem unveränderten Steuerfuss von 49% zu genehmigen.

Frauenfeld, 28. September 2005

PRIMARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD
Die Schulbehörde

FINANZPLAN

8

Finanzplan (in Fr. 1000)	Rechnung 2004	Budget 2005	Budget 2006	Finanzplanung 2007 2008 2009		
Zusammenfassung Sachbereich						
Personalaufwand ¹⁾	18 111	19 484	19 653	20 035	20 434	20 968
Sachaufwand ²⁾	3 016	3 355	3 317	3 322	3 294	3 298
Passivzinsen	1 046	1 080	1 025	1 065	1 145	1 225
Abschreibungen	1 837	1 900	1 920	2 015	2 280	2 305
Steuerbezugskosten	482	520	450	450	460	470
Finanzausgleich NFM	1 619	1 540	1 690	1 580	1 630	1 600
Beiträge	251	263	263	263	263	263
Interne Verrechnungen			270	272	272	274
Total Aufwand	26 362	28 142	28 588	29 002	29 778	30 403
Steuern 49%	24 368	26 176	24 876	25 316	25 766	26 196
Vermögenserträge	348	321	316	316	316	316
Rückerstattungen ³⁾	1 316	1 374	1 421	1 452	1 483	1 509
Schulgelder	134	120	120	120	120	120
Bundes- und Staatsbeiträge	173	328	48	32	12	12
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	70	35				
Interne Verrechnungen			270	272	272	274
Total Ertrag	26 409	28 354	27 051	27 508	27 969	28 427
Laufende Rechnung/Cash-flow						
Erträge der Sachbereiche	26 409	28 354	27 051	27 508	27 969	28 427
- Aufwendungen Sachbereiche	26 362	28 142	28 588	29 002	29 778	30 403
Ergebnis	47	212	-1 537	-1 494	-1 809	-1 976
+ Abschreibungen	1 837	1 900	1 920	2 015	2 280	2 305
Cash-flow (Selbstfinanzierung)	1 884	2 112	383	521	471	329
Entwicklung Eigenkapital						
	4 282	4 494	2 957	1 463	-346	-2 322

Bemerkungen

¹⁾ Lohnteuerung und Stufenanstieg 2,5%

²⁾ Aufwand Schulmaterial, Unterhalt Liegenschaften und Mobiliar, Maschinen, Versicherungen

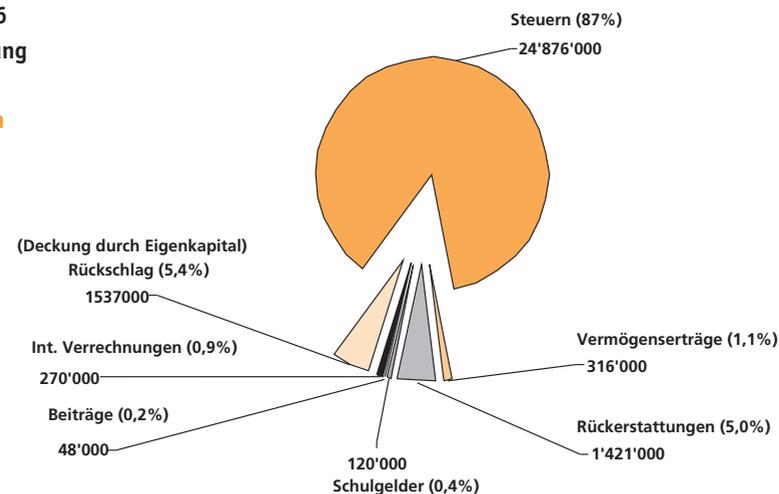
³⁾ Ertrag Zahnklinik, Rückerstattungen von Nebenkosten, NBU-Prämien Arbeitnehmer und Verwaltungskosten
Steuern gemäss Angaben Steueramt

HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

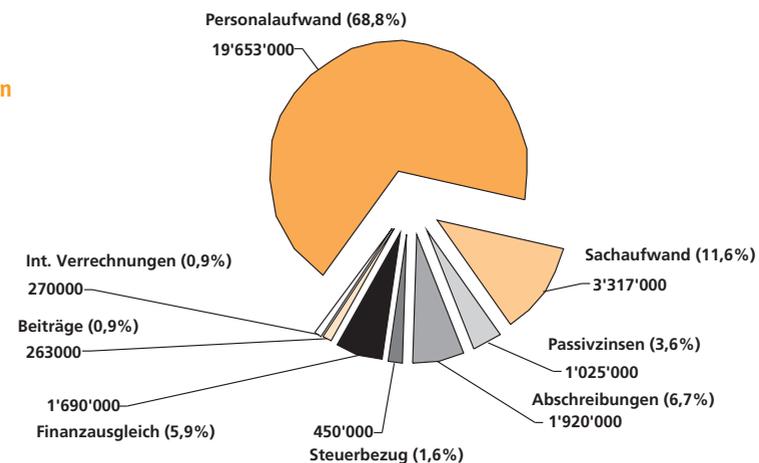
9

Voranschlag 2006 Laufende Rechnung

Ertrag nach Arten



Aufwand nach Arten





Zusammenzug Laufende Rechnung

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
2	BILDUNG
4	GESUNDHEIT
9	FINANZEN, STEUERN
	TOTAL
	VORSCHLAG/RÜCKSCHLAG

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312 000		160 000	
22 962 600	1 459 500	23 033 900	1 710 600
662 600	642 800	660 600	633 000
4 651 000	24 948 900	4 536 000	26 258 900
28 588 200	27 051 200	28 390 500	28 602 500
	1 537 000	212 000	
28 588 200	28 588 200	28 602 500	28 602 500

Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag
145 571,10	
21 356 110,25	1 601 177,50
576 125,10	556 347,10
4 506 569,20	24 473 988,45
26 584 375,65	26 631 513,05
	47 137,40
26 631 513,05	26 631 513,05

Laufende Rechnung

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
011	Legislative
300	Entschädigungen, Wahlbüro, Revisoren
310	Botschaften, Budget, Rechnung, Inserate
030	Leistungen für Pensionierte
307	Teuerungszulage für Rentner
2	BILDUNG
200	Kindergarten
300	Sitzungsgelder Kommission
302.10	Besoldungen Kindergarten
302.21	Besoldungen Deutsch im Kindergarten
302.22	Besoldungen Förderunterricht
302.30	Besoldungen Stellvertretungen
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO/ALV
304	Lehrpensionskasse
305	Unfallversicherung
309	Übriger Personalaufwand Weiterbildung, Personalwerbung
310	Lehrmittel, Bastel-, Werk- und Spielmaterial

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312 000		160 000	
82 000		85 000	
7 000		10 000	
75 000		75 000	
230 000		75 000	
230 000		75 000	
22 962 600	1 459 500	23 033 900	1 710 600
2 795 000	51 000	2 739 200	46 000
5 000		10 000	
1 980 000		1 950 000	
76 000		75 000	
60 000		65 000	
60 000		60 000	
135 000		134 000	
175 000		150 000	
23 000		22 000	
3 000		3 000	
65 000		65 000	

Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag
145 571,10	
79 283,10	
3 740,00	
75 543,10	
66 288,00	
66 288,00	
21 356 110,25	1 601 177,50
2 449 198,25	24 647,35
12 360,00	
1 814 074,45	
73 308,20	
46 677,95	
6 360,40	
116 458,15	
131 021,50	
18 425,10	
1 521,70	
47 711,35	

Bemerkungen:

- 011.300 Vorjahr 3 Urnengänge (Wahl der Schulbehörde).
- 030.307 Die Teuerungszulage auf Renten der Lehrpensionskasse müssen ab 2006 wieder von den Schulgemeinden getragen werden.
- 200.300 Mit der Einführung der Geleiteten Schule entfallen die Sitzungen der Kindergartenkommission.
- 200.302.10 Bei allen Besoldungen wurden unter anderem 1% Teuerung und der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet.
- 200.304 Erhöhung des Beitragssatzes von 10% auf 11,5% der versicherten Besoldung.



12

13

			Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004		Bemerkungen:
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
311	311	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	30 000		30 000		23 889,00		
312	312	Wasser, Energie, Heizung (Mieträume)	9 000		9 000		6 601,25		
315	315	Unterhalt Mobiliar, Geräte	5 000		5 000		2 929,65		
316	316	Raummiete, Benützungskosten	87 000		87 000		84 705,00		
317	317	Spesenentschädigungen, Kiga-Reisen	10 000		7 000		3 933,50		200.317 Das Weihnachtsgeld für Klaus- und Weihnachtsfeiern wurde der Teuerung angepasst.
318	318	Dienstleistungen: Honorare, Porti, Telefon	10 000		10 000		8 072,60		
390	390	Interne Verrechnung Personalaufwand	13 000		13 000		11 968,20		
391	391	Interne Verrechnung Sachaufwand	49 000		44 200		39 180,25		
436	436	Rückerstattungen NBU-Anteile		15 000		10 000		9 231,00	200.436 Die Arbeitnehmerbeiträge für die Nichtbetriebsunfallversicherung wurden von 0,5% auf 0,775% erhöht.
461.2	461.2	Staatsbeiträge an Stell- vertretungen und Entlastungen		36 000		36 000		15 416,35	
210		Primarschule inklusive Sonderklassen	15 150 000	270 000	15 276 400	547 800	14 147 247,10	413 177,30	
302.10	302.10	Besoldungen Primarschule	7 300 000		7 312 000		7 239 981,70		210.302 Bei allen Besoldungen wurden unter anderem 1% Teuerung und der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet.
302.11	302.11	Besoldungen Sonderklasse Schul. Heilpädagogik SHP	1 420 000		1 510 000		1 449 569,50		
302.12	302.12	Besoldungen Logopädie, Psychomotorik	600 000		590 000		511 399,15		
302.13	302.13	Besoldungen Textilarbeit, Werken	770 000		810 000		796 865,45		
302.20	302.20	Zusatzlektionen	3 000		5 000		2 500,00		
302.21	302.21	Deutsch für Fremdsprachige	410 000		400 000		379 851,85		
302.22	302.22	Förderunterricht	150 000		210 000		239 326,25		210.302.22 Der Lektionenpool der Schulischen Heilpädagogen wurde den neuen Bedingungen angepasst.
302.23	302.23	Aufgabenhilfe	47 000		46 000		33 985,80		
302.30	302.30	Besoldungen Stellvertretungen	350 000		410 000		202 909,85		
302.40	302.40	Verschiedene Besoldungen	200 000		195 000		226 978,90		
302.41	302.41	Besoldungen Schulleitungen	500 000		450 000		173 231,25		210.302.41 Mit Inkraftsetzung des Gesetzes über die Geleiteten Schulen werden Anpassungen bei den Pensen und Besoldungen notwendig.
303	303	Arbeitgeberbeiträge: AHV/IV/EO/ALV	720 000		732 500		671 551,90		
304	304	Lehrpensionskasse	1 020 000		905 000		818 658,25		210.304 Erhöhung des Beitragssatzes von 10% auf 11,5% der versicherten Besoldung.
305	305	Unfallversicherung	124 000		118 900		106 158,50		
309	309	Übriger Personalaufwand: Weiterbildung, Personalwerbung	50 000		41 300		23 476,80		210.309 Kurskosten für die Ausbildung von Qualitätsbeauftragten im Rahmen der Schulentwicklung.
310.1	310.1	Lehrmittel, Schul- und Ver- brauchsmaterial für Unterricht	380 000		380 000		348 555,85		
310.2	310.2	Material für Gestalten und Werken	60 000		60 000		48 847,10		
310.3	310.3	Handarbeitsmaterial	58 000		58 000		57 134,65		
310.4	310.4	Bibliotheken: Bücher, Fachliterat.	45 000		40 000		34 048,50		210.310.4 Erneuerung und Aufstockung des Bücherbestandes.
311	311	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen Geräte	100 000		194 600		186 341,35		210.311 Verzicht auf Wünschbares sowie Beschränkung auf das Notwendigste.



14

15

			Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004		Bemerkungen:
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
313	Verbrauchsmaterialien		12 000		12 000		4 738,55		
315	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte		133 000		111 000		105 845,35		210.315 Höhere Unterhaltskosten der Fotokopierer für Service und Miete.
316	Benützungskosten, Miete		2 000		5 000		3 119,20		
317.1	Schulreisen und Exkursionen		35 000		35 000		23 739,80		
317.2	Klassenlager		90 000		80 000		56 501,90		210.317.2 Geplante Klassenlager im kommenden Jahr.
317.4	Eintritte Hallenbad, Kunsteisbahn		65 000		65 000		56 236,20		
317.9	Spesenentschädigungen		60 000		70 700		32 912,60		210.317.9 Tiefere Kosten für das Projekt Geleitete Schulen.
318	Dienstleistungen: Honorare, Porti, Telefon,		90 000		120 000		55 387,10		210.318 Die Honorarkosten für die Beratung im Projekt Geleitete Schulen konnten reduziert werden.
318.1	Dienstleistungen: pädagogisch-therapeutische Massnahmen		60 000		60 000		45 198,30		
319	Übriger Sachaufwand		10 000		10 000		519,40		
319.1	Auslagen für kulturelle Veranstaltungen		17 000		17 000		9 740,00		
319.2	Auslagen für Projektwochen		30 000						210.319.2 Im Rahmen der Schulentwicklung führen die Schulanlagen Projektwochen durch.
352	Schulgelder an andere Schulgemeinden		6 000		6 000		5 700,00		
362	Defizitbeitrag Kunsteisbahn		25 000		25 000		25 000,00		
390	Interne Verrechnung Personalaufwand		43 000		43 600		40 067,35		
391	Interne Verrechnung Sachaufwand		165 000		147 800		131 168,75		
433	Elternbeiträge: Aufgabenhilfe			16 000		16 000		16 080,00	
434	Rückerstattungen von Dienstleistungen			12 000		10 000		19 152,00	
436	Rückerstattungen NBU-Anteile und Taggelder			110 000		74 800		86 251,40	210.436 Die Arbeitnehmerbeiträge für die Nichtbetriebsunfallversicherung wurden von 0,5% auf 0,775% erhöht.
452	Schulgelder von anderen Schulgemeinden			120 000		120 000		133 700,00	
460	Bundesbeiträge an psychomotorische Therapie			12 000		12 000		11 240,40	
461.2	Staatsbeiträge an Stellvertretungen und Entlastungen				280 000		146 753,50		210.461.2 Die Beiträge des Kantons an das Projekt Geleitete Schulen entfallen mit Annahme des Gesetzes über die Geleiteten Schulen.
482	Entnahme aus Vorfinanzierungen				35 000				
215	Textilarbeit/Werken		Der Aufwand/Ertrag der Funktion 215 wird neu der Funktion 210				Primarschule inkl. Sonderklasse zugeordnet.		
217	Schulliegenschaften und -anlagen		2 653 500	406 000	2 646 000	415 000	2 587 548,80	508 416,40	
301.1	Besoldungen Hauswartung Primarschule		970 000		960 000		941 663,25		217.301.1 Bei allen Besoldungen wurden unter anderem 1% Teuerung und der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet.
301.2	Besoldungen Hauswartung Kindergarten		190 000		185 000		171 426,20		217.301.2
303	Arbeitgeberbeiträge: AHV/IV/EO/ALV/FAK		97 000		95 000		91 246,50		



16

17

			Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004		Bemerkungen:	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
304.1	Pensionskasse (Stadt)		100 000		130 000		73 190,55		217.304.1	Vorjahr: Beitragsleistung infolge vorzeitiger Pensionierung.
304.3	Sparversicherungen						553,80			
305	Unfallversicherung		13 000		12 000		11 471,75			
308	Aushilfsentschädigung		90 000		79 000		89 185,60		217.308	Vermehrter Einsatz von Aushilfen im Hausdienst.
309	Übriger Personalaufwand: Weiterbildung		10 000		14 000		4 260,35			
311	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge		25 000		40 000		16 450,60		217.311	Verzicht auf Wünschbares sowie Beschränkung auf das Notwendigste.
312.1	Energie: Strom, Gas, Wasser		160 000		160 000		154 424,10			
312.2	Heizung: Heizöl und Gas		210 000		200 000		167 564,85			
313	Betriebs- und Verbrauchsmaterial		50 000		50 000		45 193,30			
314	Liegenschaftunterhalt		600 000		600 000		721 650,45			
315	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge		15 000		15 000		13 680,05			
316	Raummiete, Benützungskosten		22 000				20 350,00		217.316	Zumietung einer Dienstwohnung infolge Umnutzung der Hauswartwohnung der Schulanlage Kurzdorf in Büroräume für Schulleitung, Logopädie und Schulischen Heilpädagogen.
317	Spesenentschädigungen		1 500		1 000		500,00			
318.1	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		65 000		70 000		53 596,90			
318.2	Planungs- u. Projektierungskosten		35 000		35 000		10 890,55			
319	Übriger Sachaufwand						250,00			
427	Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens			245 000		240 000			244 139,30	
434	Benützungsgebühren			95 000		115 000		134 660,85	217.434	Ab Schuljahr 05/06 entfällt die Benützungsgebühr für ein Klassenzimmer (Hochbegabten-Förderung des Kantons).
436.1	Rückerstattungen EO/FAK/NBU-Anteile			23 000		15 000		16 036,55		
436.2	Rückerstattungen Raumkosten			43 000		45 000		43 579,70	217.436.1	Die Arbeitnehmerbeiträge für die Nichtbetriebsunfallversicherung wurden von 0,5% auf 0,775% erhöht.
482	Entnahme aus Vorfinanzierungen							70 000,00		
218	Volksschule allgemein		270 500	270 500	248 800	248 800	222 611,25	222 611,25		
301	Besoldungen Schulbus		48 000		48 000		45 355,30			
303	Arbeitgeberbeiträge: AHV/IV/EO/ALV/FAK		3 800		3 900		3 504,90			
304.1	Pensionskasse Stadt		4 200		4 400		2 961,40			
305	Unfallversicherung		500		500		440,65			
313	Betriebs- und Verbrauchsmaterial		6 000		6 000		4 891,45			
315	Unterhalt Fahrzeuge, Mobiliar, Geräte		6 000		6 000		4 044,90			
318.1	Fahrzeugsteuern, Versicherungen, Gebühren		12 000		10 000		8 931,60			
318.2	Schülertransporte		160 000		140 000		117 381,60		218.318.2	Die Anforderungen an den Schülertransport sind gestiegen. Zusätzliche Transportleistungen durch Publicar.
318.4	Examinauslagen		30 000		30 000		26 460,70			
318.9	Übrige Dienstleistungen						8 638,75			



18

19

			Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004		Bemerkungen:
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
436	Rückerstattungen			500		200		226,70	
	EO/FAK/NBU-Anteile								
490	Interne Verrechnung			56 000		56 600		52 035,55	
	Personalaufwand								
491	Interne Verrechnung Sachaufwand			214 000		192 000		170 349,00	
219	Schulverwaltung		1 903 600	462 000	1 933 500	453 000	1 767 392,30	432 325,20	
300	Sitzungsgelder Behörde, Kommissionen		90 000		90 000		51 860,00		
301	Besoldungen Schulverwaltung		980 000		940 000		908 369,15		219.301 Bei allen Besoldungen wurden unter anderem 1% Teuerung und der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet.
303	Arbeitgeberbeiträge: AHV/IV/EO/ALV/FAK		83 000		80 000		72 354,55		
304.1	Pensionskasse Stadt		85 000		90 000		70 499,75		
305	Unfallversicherung		9 000		8 000		8 596,65		
309	Übriger Personalaufwand: Inserate, Kurse		20 000		15 000		13 325,00		219.309 Weiterbildungskurse im Rahmen der Schulentwicklung für Behördemitglieder.
310	Büromaterial, Drucksachen		22 000		20 000		22 613,70		
311	Anschaffungen: Mobiliar, Maschinen, Geräte		10 000		20 000		18 684,60		219.311 Verzicht auf Wünschbares sowie Beschränkung auf das Notwendigste.
313	Verbrauchsmaterialien		2 000		2 000		1 206,25		
315	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte		50 000		45 000		38 197,90		
316	Mieten, Benützungskosten		600		1 500		1 026,60		
317	Spesenentschädigungen		18 000		18 000		16 044,70		
318	Dienstleistungen, Porti, Telefon, Versicherungen		70 000		70 000		47 709,70		
319	Übriger Sachaufwand		12 000		12 000		12 341,50		
352	Steuerbezugskosten		450 000		520 000		482 462,25		219.352 Die Stadt Frauenfeld reduziert die Steuerbezugsprovisionen der Schulgemeinden von 2% auf 1,8%.
365	Beiträge an private Institutionen		2 000		2 000		2 100,00		
434	Vergütungen für Dienstleistungen			445 000		435 000		412 984,40	
436	Rückerstattungen EO/FAK/NBU-Anteile			17 000		18 000		19 340,80	
290	Übriges Bildungswesen		190 000		190 000		182 112,55		
365.1	Beiträge an Jugendmusikschule		30 000		30 000		30 000,00		
365.2	Beiträge an private Institutionen		160 000		160 000		152 112,55		
3	KULTUR UND FREIZEIT		Der Aufwand/Ertrag der Funktion 3 wird neu der Funktion 210			Primarschule inkl. Sonderklasse zugeordnet.			
4	GESUNDHEIT		662 600	642 800	660 600	633 000	576 125,10	556 347,10	
460	Schulgesundheitsdienst Schularzt, Zahnklinik		662 600	642 800	660 600	633 000	576 125,10	556 347,10	
300	Sitzungsgelder Kommissionen		800		800				



	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004		Bemerkungen:
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
20 301	Besoldungen Zahnklinik, Schularzt	370 000		370 000	328 702,40		460.301 Bei allen Besoldungen wurden unter anderem 1% Teuerung und der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet.
303	Arbeitgeberbeiträge: AHV/IV/EO/ALV/FAK	29 000		29 000	24 999,35		
304.1	Pensionskasse Stadt	33 000		31 000	24 937,95		
305	Unfallversicherung	4 000		4 000	3 142,95		
309	Übriger Personalaufwand	5 000		5 000	2 356,00		
310.1	Büromaterial, Drucksachen	8 000		8 000	5 394,45		
310.2	Prophylaxematerial	4 000		4 000	2 983,65		
311	Anschaffungen Apparate, Geräte	10 000		10 000	461,60		
312	Wasser, Energie, Heizung	6 000		6 000	4 623,70		
313	Medikamente, Klinikmaterial	34 000		34 000	39 518,90		
314	Liegenschaftenunterhalt	12 000		12 000	11 509,65		
315	Unterhalt Apparate, Geräte	10 000		10 000	10 426,45		
316	Mieten, Benützungskosten	48 300		48 300	48 315,40		
317	Spesenentschädigungen	2 000		2 000	999,60		
318.1	Dienstleistungen Zahntechnik	25 000		25 000	15 383,50		
318.2	Diverse Dienstleistungen, Porti, Telefon	20 000		20 000	15 460,35		
319	Übriger Sachaufwand	1 500		1 500	1 100,00		
330	Abschreibungen, Debitorenverluste						
362	Beiträge an Untersuche	40 000		40 000	35 809,20		
434	Erträge aus Dienstleistungen, Zahnbehandlungen		640 000			553 463,55	
436	Rückerstattungen: EO/FAK/NBU-Anteile		2 800			2 883,55	
9	FINANZEN, STEUERN	4 651 000	24 948 900	4 536 000	26 258 900	4 506 569,20	24 473 988,45
900	Schulsteuern	290 000	24 416 000	280 000	25 716 000	307 963,65	24 043 213,25
330	Abschreibungen und Erlasse	290 000		280 000		307 963,65	900 Die veranschlagten Erträge stützen sich auf die Berechnungen und Annahmen der städtischen Steuerverwaltung. Durch die Steuergesetzrevision 2006 entsteht ein grösserer Ertragsrückgang.
400.1	Schulsteuern Rechnungsjahr Frauenfeld 49%		22 050 000		22 630 000	21 819 150,60	
400.3	Schulsteuern Rechnungsjahr Rüti, Herten 24,5%		6 000		6 000	7 152,10	
400.4	Schulsteuern früherer Jahre Frauenfeld 51% bzw. 49%		2 310 000		3 030 000	2 182 699,20	
400.5	Schulsteuern früherer Jahre: Rüti Niederwil, Gerlikon, Mesenriet					832,95	
400.9	Nach- und Strafsteuern		50 000		50 000	33 378,40	
921	Finanzausgleich	1 690 000		1 540 000		1 618 616,00	
351	Entschädigungen an den Kanton	1 690 000		1 540 000		1 618 616,00	921.351 Die Ausgleichszahlung an den Kanton basiert auf den Besoldungen und Steuererträgen des Vorjahres.



22

23

		Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004		Bemerkungen:
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
931	Gemeindeanteile an kantonalen Steuern		460 000		460 000		324 744,50	
403	Grundstückgewinnsteuer		460 000		460 000		324 744,50	
940	Zinsen	1 027 000	51 000	1 082 000	61 000	1 046 944,90	83 088,75	
318	Postcheck- und Bankgebühren	2 000		2 000		1 401,80		
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden	65 000		30 000		15 329,45		940.321 Vermehrte Aufnahme von kurzfristigen Darlehen zur Deckung der Finanzliquidität.
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	960 000		1 050 000		1 029 468,60		
323	Zinsen auf Sonderfinanzierungen					745,05		
420	Zinsen auf Bankkontokorrente		3 800		4 000		4 038,15	
421.1	Zinsertrag übrige Kontokorrente						1 427,80	
421.2	Verzugszinsen		40 000		40 000		58 522,80	
422	Zinsertrag auf Kapitalanlagen		7 200		17 000		19 100,00	
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	14 000	21 900	14 000	21 900	3 901,65	22 941,95	
312	Wasser, Energie, Heizung	3 000		3 000		1 757,05		
314	Liegenschaftenunterhalt	10 000		10 000		1 775,00		
318	Dienstleistungen, Versicherungen	1 000		1 000		369,60		
	Gebühren, Planungskosten							
423	Liegenschaftenerträge des Finanzvermögens		20 000		20 000		21 021,95	
436	Rückerstattungen Raumkosten		1 900		1 900		1 920,00	
990	Abschreibungen	1 630 000		1 620 000		1 529 143,00		
331	Ordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	1 630 000		1 620 000		1 529 143,00		990.331 Die Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben: 8% auf Immobilien 20% auf Mobilien 40% auf Informatikaufwendungen



Investitionsrechnung

2	BILDUNG
210	Primarschule
506.2	Informatik Beschaffung von Hard- und Software
506.4	Schulmobiliar Erneuerung
	Schulanlage Ergaten
650	Entnahme aus Spezialfinanzierungen
217	Schulliegenschaften
503.21	Schulanlage Huben
	Architekturwettbewerb
503.22	Kindergarten Mühletobel
	Architekturwettbewerb
503.23	Kindergarten Mühletobel
	Projektierungskredit
503.24	Schulanlage Schollenholz
	Sanierung Aussensportanlage
503.25	Schulanlage Spanner
	Pausenplatzbedachung
503.25.1	Schulanlage Spanner
	Umgebungsgestaltung
503.26	Schulanlage Kurzdorf, Altbau
	Umbau, Sanierung
503.27	Schulanlage Kurzdorf
	Sanierung Klassenzimmer
503.28	Schulanlage Kurzdorf
	Sanierung Flachdächer
503.29	Schulanlage Schollenholz
	Sanierung Flachdächer
503.30	Kindergarten Langdorf
	Neubau
503.31	Schulanlage Ergaten
	Klassenzimmersanierung
503.32	Schulanlage Ergaten: Turnhalle
	Sanierung Sanitäre Anlagen, Keller
503.33	Schulanlage Huben
	Projektierungskredit
506.30	Kindergarten Langdorf
	Neubau Mobiliar, Ausstattung
650	Entnahme aus Spezialfinanzierungen

Voranschlag 2006
Ausgaben Einnahmen

Voranschlag 2005
Ausgaben Einnahmen

Rechnung 2004
Ausgaben Einnahmen

Bemerkungen:

2 280 000	2 195 000	963 169,30	435 000,00
	100 000	243 505,25	115 000,00
	100 000	119 122,90	
		124 382,35	
			115 000,00
2 150 000	2 095 000	719 664,05	320 000,00
	140 000		
		51 273,90	
		82 197,85	
		239 743,85	
		227 046,40	
	70 000		
		119 402,05	
250 000	135 000		
	190 000		
340 000	390 000		
740 000	1 170 000		
300 000			
360 000			
100 000			
60 000			
			320 000,00

2 Siehe Bemerkungen in der Einleitung auf Seite 6.

217.503.30 Der Kredit von Fr. 1'970'000.- für den Neubau des Doppelkindergartens wurde an der Urnenabstimmung vom 28. 11. 2004 durch die Stimmbürgerschaft angenommen.



26

219 **Schulverwaltung**
 506 Schulverwaltung
 Informatik Hard- und Software

9 **FINANZEN UND STEUERN**

999 **Abschluss**
 690 Aktivierte Ausgaben
 (Nettoinvestitionen)

Vorschlag 2006

Ausgaben **130 000**
 Einnahmen 130 000

Vorschlag 2005

Ausgaben
 Einnahmen **2 195 000**

Rechnung 2004

Ausgaben
 Einnahmen **528 169,30**

27



Laufende Rechnung nach Arten

3	AUFWAND
30	PERSONALAUFWAND
300	Behörden, Kommissionen
301	Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal
302	Besoldungen der Lehrkräfte
303	Sozialversicherungsbeiträge
304	Pensionskassenbeiträge
305	Unfallversicherungsbeiträge
307	Teuerungszulagen an Pensionierte und Rentner
308	Aushilfsentschädigungen
309	Übriger Personalaufwand
31	SACHAUFWAND
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen
311	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte
312	Wasser, Energie, Heizung
313	Verbrauchsmaterialien
314	Liegenschaftsunterhalt
315	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte
316	Mieten, Benützungskosten
317	Spesenentschädigungen, Schulreisen, Lager
318	Dienstleistungen, Honorare
319	Sachversicherungen
319	Übriger Sachaufwand
32	PASSIVZINSEN
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden
322	Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden
323	Zinsen auf Sonderfinanzierungen
33	ABSCHREIBUNGEN
330	Abschreibungen auf Steuern
331	Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
28 588 200		28 390 500		26 584 375,65	
19 653 300		19 484 300		18 111 084,60	
102 800		110 800		67 960,00	
2 558 000		2 503 000		2 395 516,30	
13 926 000		14 088 000		13 197 020,70	
1 067 800		1 074 400		980 115,35	
1 417 200		1 310 400		1 121 823,20	
173 500		165 400		148 235,60	
230 000		75 000		66 288,00	
90 000		79 000		89 185,60	
88 000		78 300		44 939,85	
3 316 900		3 354 600		3 016 456,75	
717 000		710 000		642 832,35	
175 000		294 600		245 827,15	
388 000		378 000		334 970,95	
104 000		104 000		95 548,45	
622 000		622 000		734 935,10	
219 000		192 000		175 124,30	
159 900		141 800		157 516,20	
281 500		278 700		190 868,30	
580 000		593 000		414 883,05	
70 500		40 500		23 950,90	
1 025 000		1 080 000		1 045 543,10	
65 000		30 000		15 329,45	
960 000		1 050 000		1 029 468,60	
				745,05	
1 920 000		1 900 000		1 837 106,65	
290 000		280 000		307 963,65	
1 630 000		1 620 000		1 529 143,00	



35	ENTSCHÄDIGUNGEN
351	Entschädigungen an den Kanton
352	Steuerbezugskosten
36	EIGENE BEITRÄGE
362	Eigene Beiträge
365	Beiträge an Institutionen
39	INTERNE VERRECHNUNGEN
390	Personalaufwand
391	Sachaufwand
4	ERTRAG
40	STEUERN
400	Einkommens- und Vermögenssteuern
403	Grundstückgewinnsteuer
42	VERMÖGENSERTRÄGE
420	Banken
421	Guthaben
422	Anlagen des Finanzvermögens
423	Liegenschaftenertrag des Finanzvermögens
427	Liegenschaftenertrag des Verwaltungsvermögens
43	ENTGELTE
433	Schulgelder und Elternbeiträge
434	Benützungsgb., Dienstleistungen
436	Rückerstattungen
45	RÜCKERSTATTUNGEN
452	Schulgeldbeiträge von Schulgemeinden
46	BEITRÄGE
460	Bundesbeiträge
461	Staatsbeiträge
48	Entnahme
482	Entnahme aus Vorfinanzierungen

Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 146 000		2 066 000		2 106 778,25	
1 690 000		1 540 000		1 618 616,00	
456 000		526 000		488 162,25	
257 000		257 000		245 021,75	
65 000		65 000		60 809,20	
192 000		192 000		184 212,55	
270 000		248 600		222 384,55	
56 000		56 600		52 035,55	
214 000		192 000		170 349,00	
	27 051 200		28 602 500		26 631 513,05
	24 876 000		26 176 000		24 367 957,75
24 416 000		25 716 000		24 043 213,25	
	460 000	460 000		324 744,50	
	316 000		321 000		348 250,00
3 800		4 000		4 038,15	
40 000		40 000		59 950,60	
7 200		17 000		19 100,00	
20 000		20 000		21 021,95	
	245 000	240 000		244 139,30	
	1 421 200		1 373 900		1 315 810,50
16 000		16 000		16 080,00	
1 192 000		1 190 000		1 120 260,80	
213 200		167 900		179 469,70	
	120 000		120 000		133 700,00
120 000		120 000		133 700,00	
	48 000		328 000		173 410,25
12 000		12 000		11 240,40	
36 000		316 000		162 169,85	
		35 000		70 000,00	
		35 000		70 000,00	



32

49 **INTERNE VERRECHNUNGEN**
490 Personalaufwand
491 Sachaufwand

Vorschlag 2006

Aufwand	Ertrag
	270 000
	56 000
	214 000

Vorschlag 2005

Aufwand	Ertrag
	248 600
	56 600
	192 000

Rechnung 2004

Aufwand	Ertrag
	222 384,55
	52 035,55
	170 349,00

33





SCHULFERIEN

Schuljahr 2005|06

Herbst	2005	08. Oktober – 23. Oktober
Weihnachten	2005	24. Dezember – 02. Januar
Winter/Sport	2006	28. Januar – 05. Februar
Frühling	2006	01. April – 17. April
Pfingsten	2006	24. Mai (16.00 Uhr) – 05. Juni
Sommer	2006	08. Juli – 13. August

Schuljahr 2006|07

Herbst	2006	07. Oktober – 22. Oktober
Weihnachten	2006	23. Dezember – 02. Januar
Sportferien	2007	27. Januar – 04. Februar
Frühling	2007	05. April (16.00 Uhr) – 22. April
Pfingsten	2007	16. Mai (16.00 Uhr) – 28. Mai
Sommer	2007	07. Juli – 12. August

Schuljahr 2007|08

Herbst	2007	06. Oktober – 21. Oktober
Weihnachten	2007	22. Dezember – 02. Januar
Winter/Sport	2008	26. Januar – 3. Februar
Frühling	2008	20. März (16.00 Uhr) – 06. April
Pfingsten	2008	30. April (16.00 Uhr) – 12. Mai
Sommer	2008	05. Juli – 10. August

Schuljahr 2008|09

Herbst	2008	04. Oktober – 19. Oktober
Weihnachten	2008	24. Dezember – 04. Januar
Winter/Sport	2009	24. Januar – 1. Februar
Frühling	2009	28. März – 13. April
Pfingsten	2009	20. Mai (16.00 Uhr) – 1. Juni
Sommer	2009	04. Juli – 09. August

Schuljahr 2009|10

Herbst	2009	03. Oktober – 18. Oktober
Weihnachten	2009	24. Dezember – 3. Januar
Winter/ Sport	2010	30. Januar – 7. Februar
Frühling	2010	01. April (16.00 Uhr) – 18. April
Pfingsten	2010	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
Sommer	2010	10. Juli – 15. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.